

# Eine Chance für Flüchtlingskinder

**Neues Angebot:** Volkshochschule, Bündnis für Familie und Kindertagesstätte Spatzennest bietet einen Sprachkurs für Flüchtlingskinder an. Freie Plätze für Fünf- bis Siebenjährige

Von Nicole Sielermann

■ **Bad Oeynhausen.** Die Karten liegen schon parat. Rucksack, Ball, Regenschirm oder ein Paar Socken sind darauf zu sehen. Aber auch Kinder, die sich anziehen, trinken oder am Frühstückstisch sitzen. Alltagssituationen. Szenen und Wörter, die Kinder brauchen, wenn sie in die Schule kommen. Ein Wortschatz, der vor allem den 108 Flüchtlingskindern im Kindergartenalter, die in der Kurstadt leben, fehlt. Nur mit Deutsch haben sie in der Schule und der Gesellschaft eine Chance. Deshalb haben das Bündnis für Familie, die Kindertagesstätte Spatzennest und die Volkshochschule ein neues Kursangebot entworfen: „Deutsch lernen macht Spaß“.

„Eine Familie hatte bei uns nach einem Platz für ihre fünfjährige Tochter gefragt, aber wir hatten nichts frei und auch sonst ist die Familie nirgendwo untergekommen“, erzählt Gabriele Butenuth, Leiterin des Spatzennestes. „Ich habe nach einer Idee gesucht, damit das Mädchen bei der Einschulung im Sommer wenigstens ein paar deutsche Wörter kann.“ So entstand die Idee eines Sprachkurses für Kinder.

Sieben Anmeldungen gibt es bereits, noch sind Plätze frei. „In erster Linie soll es für die Kinder sein, die eingeschult werden. Aber auch Erstklässler, die Bedarf haben, sind willkommen“, erklärt Gertrud Strohm-Katzer, Fachbereichsleiterin der Volkshochschule. Noch sei man in der Experimentierphase, aber sie könne sich durchaus vorstellen, auch in der Innenstadt einen solchen Kurs anzubieten.

Weil Kosten immer eine große Hürde für Flüchtlinge



**Engagiert:** Marion Gauert (v. l.), Gabriele Butenuth, Ute Röhlung (Geschäftsführerin Trägerverein ESG), Stefan Tödtmann, Regine Körtner-Schnepel und Gertrud Strohm-Katzer mit Bilderkarten anhand derer die Flüchtlingskinder Deutsch lernen sollen. FOTO: NICOLE SIELERMANN

sind, hat das Bündnis für Familie zugesagt, die Kosten zu übernehmen. „Wir haben einige Spenden bekommen, die gezielt für Flüchtlingskinder gedacht waren“, sagen Marion Gauert (Vorsitzende) und Stefan Tödtmann, Geschäftsführer des Bündnisses. Trotzdem gibt es eine symbolische Gebühr von sechs Euro, also ein Euro pro Kurstag. Denn: „Was nichts kostet, ist nichts wert“, zitiert Kursleiterin Regine Körtner-Schnepel. Sie will den Kindern spielerisch Alltagsdinge beibringen, durch Karten, Bilderbücher, Geschichten oder Bewegungs-

spiele. Los geht es am Donnerstag, 2. Juni, um 15.15 Uhr im Kindergarten Spatzennest. Sechs Termine sind bis zu den Sommerferien geplant, eine Fortsetzung möglich.

„Es geht nicht nur um die deutsche Sprache, sondern auch um das soziale Lernen in der Gruppe, das Erlernen der Kultur“, fasst Marion Gauert zusammen. Sie wünscht sich, dass aus diesem Angebot eine neue „Zelle des Bündnisses“ entstehe, dass es in naher Zukunft mehrere solcher Angebote gebe. „Es ist gut, wenn Ideen da sind, wie Familien unterstützt werden können.“

Wer Vorschläge hat, kann die bei Stefan Tödtmann, Tel. (05731) 14 10 40 loswerden.

Gabriele Butenuth setzt beim Kurs „Deutsch lernen macht Spaß“ vor allem auf die Mund-zu-Mund-Propaganda. „Vielleicht hat jemand in der Nachbarschaft Flüchtlingsfamilien mit Kindern, die für einen solchen Kurs infrage kommen.“ Dann könne man ihnen vom neuen Angebot erzählen, hofft die Kindergartenleiterin. Auch Gertrud Strohm-Katzer weiß: „Die Menschen kommen nicht über einen Aushang, sondern über die persönliche Ansprache.“

## Anmeldung

- ◆ Der Kurs „Deutsch lernen macht Spaß“ ist für Flüchtlingskinder von 5 bis 7 Jahren.
- ◆ Leiterin ist Regine Körtner-Schnepel.
- ◆ Start ist am Donnerstag, 2. Juni, von 15.15 bis 16.15 Uhr in der Kindertagesstätte Spatzennest.
- ◆ Anmeldung persönlich bei der Volkshochschule oder telefonisch unter (05731) 8695510. (nisi)

## NOTDIENSTE

### Apotheken

**Schwanen-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Herforder Str. 4, Löhne, Tel. 05732/8744

### Ärzte

**Feuerwehr**, in lebensbedrohlichen Notfallsituationen, Tel. 112.

**Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen**, 13.00 bis 22.00, Tel. (0 57 31) 77 10 83. Notfallmäßige Hausbesuche bitte unter 116 117 anmelden, Krankenhaus, Wielandstraße 28.

**Krankentransporte**, Tel. (0 57 31) 15 20.

### HNO

**HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte**, ab 22.00 bis 8.00, Tel. (0521) 581-0.

**HNO-Klinik im Klinikum Minden**, ab 22.00 bis 8.00, Tel. (0571) 790-0.

**Viktor Neufeld**, 13.00 bis 22.00, telf. Voranmeldung erbeten, Bäckerstr. 33, Herford, Tel. (05221) 34 28 42.

### Kinderarzt

**Kinderklinik im Klinikum Herford**, ab 20.00, Tel. (05221) 94 25 44.

**Falko Köhn / Detlef Schmiedlau**, 13.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung erbeten, Sedanstraße 1, Bünde, Tel. (05223) 1 20 10.

### Sonstige Notdienste

**Zahnarzt-Notdienst**, zu erfragen unter Telefon (05 71) 8 52 52,

## Business-Club unterstützt Realschule

**Bildungspartner:** 5.000 Euro für Lernmaterialien für zwei internationale Klassen

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Mit seiner Initiative „Aktion Bildungspartner“ engagiert sich der Business-Club Bad Oeynhausen weiterhin für junge Menschen aus Familien mit geringem Einkommen oder mit anderen sozialen oder kulturellen Benachteiligungen in Bad Oeynhausen und unterstützt Sie in ihrer schulischen Ausbildung, denn so Stefan Kolodziejczyk „Jeder junge Mensch sollte eine faire Chance erhalten“.

Neuester Partner der „Aktion Bildungspartner“ des Business-Club Bad Oeynhausen ist Realschule im Schulzentrum Nord.

Mit dem bereitgestellten Geldbetrag in Höhe von 5.000 Euro wird die Schule in die Lage versetzt, dringend benötigte Lernmaterialien für die beiden internationalen Klassen zu

erwerben. Zudem sollen in einem zweiten Schritt die Schüler/innen dieser Klassen in Ihrer Sprachkompetenz individuell gefördert werden; hierzu werden durch die zusätzliche Ausbildung von Lern- und Lesepaten/innen die nötigen Voraussetzungen geschaffen.

Schulleiterin Karola Picht-Dreier: „Die Schüler/innen sollen durch die Unterstützungsmaßnahmen in die Lage versetzt werden, Sprachbarrieren abzubauen, hierdurch besser am Unterricht teilnehmen zu können und so bessere Lernerfolge erzielen.“

Die Patenschaftvereinbarung wurde bei bestem Wetter im Golf-Club Widukindland unterzeichnet, in dem der Business Club am Samstag, 25. Juni, das 2. Charity Golfturnier für die „Aktion Bildungspartner“ ausrichtet.



**Partner für die Bildung:** Stefan Kolodziejczyk (l.), Schulleiterin Karola Picht-Dreier und Siegbert Lilienkamp.

## Neuer Betriebsrat bei Westfalen Weser

**Wechsel:** Der Bad Oeynhausener Dieter Adolph scheidet aus dem Dienst aus

■ **Bad Oeynhausen.** Generationswechsel in der Mitbestimmung: Der 59-jährige Dieter Adolph aus Bad Oeynhausen scheidet im Mai nach fast 40 Jahren Betriebszugehörigkeit aus dem aktiven Dienst der Westfalen Weser Energie-Gruppe aus.

Adolph hat 1977 seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei dem damaligen EMR begonnen.

Seine Affinität zu Zahlen hat sich durch sein gesamtes Berufsleben gezogen. Der geprüfte Bilanzbuchhalter setzte sich aber auch für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen ein. Zwanzig Jahre war er Mitglied im Betriebsrat und im Aufsichtsrat.

Zuletzt war Dieter Adolph stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Westfalen Weser Energie-Gruppe und im

Rahmen der Aufsichtsrats-tätigkeit Vorsitzender des Bilanz- und Finanzausschusses.

Mit ihm scheidet auch der 60-jährige Norbert Kinast aus Emmerthal als Vorsitzender des Betriebsrats aus der Unternehmensgruppe aus.

Stephan Nahrath, Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie, dankte den beiden Mitarbeitern für ihr langjähriges Engagement für die Belegschaftsinteressen und die stets konstruktive Zusammenarbeit mit der Arbeitgeberseite.

Neuer Vorsitzender des Betriebsrats der Westfalen Weser Energie-Gruppe ist der 36-jährige Daniel Bötdecker aus Paderborn-Dahl. Er vertritt damit die Interessen der mehr als 900 Kolleginnen und Kollegen des regionalen Unternehmens.



**Anerkennung:** Stephan Nahrath, Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie (r.), dankt Dieter Adolph für die geleistete Arbeit.

## Abgeordneter sucht Nachwuchspolitiker

■ **Kreis Herford/Bad Oeynhausen (nw).** Die SPD-Bundestagsfraktion lädt Jugendliche ein, sich für das Planspiel Zukunftsdialog in Berlin zu bewerben. „Das ist eine einmalige Chance, als junger Mensch Politik hautnah zu erleben und eigene Ideen einzubringen. Ich möchte jungen Menschen aus meinem Wahlkreis die Gelegenheit geben, sich um einen Platz zu bewerben“, sagt der Bundestagsabgeordnete für den Kreis Herford und die Stadt Bad Oeynhausen, Stefan Schwartze.

Das Planspiel Zukunftsdialog ist eine spielerische, aber realistische Simulation der Arbeit der SPD-Bundestagsfraktion. Drei Tage lang werden rund 100 Schüler, Auszubildende und Studierende aus ganz Deutschland in die Rolle der Abgeordneten schlüpfen und über politische Zukunftsfragen diskutieren.

Die Nachwuchspolitiker tagen Mitte Oktober in den Gebäuden des Deutschen Bundestags. Hier entwickeln sie gemeinsam Konzepte zu verschiedenen Politikbereichen wie Wirtschaft und Ar-

beit, Integration oder Bildung. Ihre Beratungsergebnisse präsentieren die Jugendlichen am Ende den „echten“ Abgeordneten. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren.

Stefan Schwartze bittet Interessierte aus dem Kreis Herford und der Stadt Bad Oeynhausen, einen kreativen Beitrag zum Thema „Meine Stadt in 20 Jahren“, unter Angabe von Name, Alter, Adresse und Information zur Schulform oder Ausbildung einzureichen. Dies kann ein Kurzesay mit maximal 3.500 Zeichen, ein Video von maximal zwei Minuten, eine Collage oder ein Bild auf DIN A2-Papier oder ein völlig anderes Konzept sein, das im vergleichbaren Zeitrahmen präsentiert werden kann.

Die Bewerbungsfrist endet am 24. Juni. Über [stefan.schwartze.wk@bundestag.de](mailto:stefan.schwartze.wk@bundestag.de) oder telefonisch unter

(052 21) 99 11 33 können sich interessierte Jugendliche melden oder weitere Informationen anfordern. Alle Eckdaten sind auch unter [www.spdfraktion.de/planspiel](http://www.spdfraktion.de/planspiel) abrufbar.

## Reitfreizeit auf dem Spiekerhof

**Jugendtreff Nord:** Vier Tage rund ums Pferd begeisterten die Mädchen

■ **Bad Oeynhausen (nw).** „Billy ist mein Lieblingsspinner“, sagt Pia-Charlotte Neuhaus und zeigt stolz auf das Pony neben ihr. Sie ist eines von 32 Mädchen, die das lange Wochenende über Himmelfahrt auf dem Spiekerhof in Borgholzhausen sichtlich genossen hat. Angeboten wurde die viertägige Reitfreizeit für Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren vom Fo(u)r C. – Jugendtreff Nord, einer Einrichtung der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Vlotho.

Die Tage in Borgholzhausen standen ganz im Zeichen der Pferde. „Es ist unheimlich schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Herzblut die Mädchen hier bei der Sache sind“, schwärmt Jugendreferentin Bärbel Meyer, die seit Jahren die Freizeit leitet.

Ein abwechslungsreiches Programm erlebten die Kin-

der auf dem Spiekerhof. Natürlich standen Reitunterricht, Ponypflege, Voltigieren und kleinere Ausritte in die Umgebung im Mittelpunkt der Aktivitäten. Aber auch gemeinsame Aktionen wie ein Lagerfeuer mit Stockbrot oder das Gestalten von Schatzkästen durften nicht fehlen. Das großzügige Gelände des Spiekerhofes bot bei herrlichem Sonnenwetter für die freie Zeit noch viel mehr, denn neben den Ponys bevölkern auch Hunde, Katzen, Kaninchen, Schafe, Hühner und Kanarienvögel den Hof.

Am Ende der Freizeit waren sich dann auch alle einig, dass sie auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein wollen. Eine Neuauflage der Freizeit ist für das nächste Jahr über Himmelfahrt schon fest eingeplant. Anmeldungen dafür nimmt das Jugendreferat ab Dezember 2016 entgegen.



**Hoch zu Ross:** Die Kinder genossen die Reitfreizeit auf dem Spiekerhof. FOTO: BÄRBEL MEYER

**Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!  
Telefon (05 21) 5 55-6 27  
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

